

## **Niederschrift**

über die öffentliche 24. Sitzung des Ortschaftsrates Apollensdorf am Dienstag, dem 19.04.2022, von 18:00 Uhr bis 19:10 Uhr, Gemeinschaftshaus Apollensdorf, Roßlauer Straße 9 a, 06886 Lutherstadt Wittenberg.

gez. Menzel

---

(Angela Menzel)  
Ortsbürgermeisterin

gez. Schubert

---

(Steffi Schubert)  
Protokoll

**Anwesenheitsliste**

Name	Funktion Bemerkung
------	-----------------------

**Stimmberechtigt**

Angela Menzel	Ortsbürgermeisterin
Thomas Bender	stellvertretender Ortsbürgermeister
Gerhard Altmann	Ortschaftsrat
Hans-Dieter Hibbeler	Ortschaftsrat
Andreas Keller	Ortschaftsrat
Thomas Mahn	Ortschaftsrat
Maik Müller	Ortschaftsrat
Dieter Schollbach	Ortschaftsrat

**entschuldigt**

Susanne Leps	Ortschaftsrätin
--------------	-----------------

## Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der 23. Sitzung vom 22.03.2022
4. Einwohnerfragestunde (Beginn: 18:00 Uhr)
5. Freigabe von Mitteln aus der Einwohnerpauschale Apollensdorf 2022 zur Beschaffung eines Schaukastens  
Vorlage: BV-014/2022
6. Freigabe von Mitteln aus der Einwohnerpauschale Apollensdorf 2022 für die Durchführung der traditionellen Feste in der Ortschaft  
Vorlage: BV-015/2022
7. Ortschaftsbudget
8. Kontrolle der Abarbeitung des Aufgabenkataloges
9. Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen

## Protokollierung

### TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

---

Die **Ortsbürgermeisterin** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Apollensdorf. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 8 anwesenden Mitgliedern fest.

### TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

---

Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

### TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der 23. Sitzung vom 22.03.2022

---

Die **Ortsbürgermeisterin** lässt über die vorliegende Niederschrift abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig angenommen  
 Ja-Stimmen : 8  
 Nein-Stimmen : 0  
 Enthaltungen : 0

### TOP 4 Einwohnerfragestunde (Beginn: 18:00 Uhr)

---

*Es liegen keine Anfragen von Einwohnern vor.*

### TOP 5 Freigabe von Mitteln aus der Einwohnerpauschale Apollensdorf 2022 zur Beschaffung eines Schaukastens Vorlage: BV-014/2022

---

Die **Ortsbürgermeisterin** stellt die Beschlussvorlage vor. Sie weist darauf hin, dass die Installation des Schaukastens durch die Ortschaftsräte erfolgt.

Sie lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

#### **Beschluss-Nr.: ORA/44-24-22**

Der Ortschaftsrat Apollensdorf beschließt, bis zu 450 Euro aus der Einwohnerpauschale 2022 für den Erwerb eines Schaukastens zu verwenden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig angenommen  
 Ja-Stimmen : 8  
 Nein-Stimmen : 0  
 Enthaltungen : 0

## **TOP 6 Freigabe von Mitteln aus der Einwohnerpauschale Apollensdorf 2022 für die Durchführung der traditionellen Feste in der Ortschaft**

**Vorlage: BV-015/2022**

---

Die **Ortsbürgermeisterin** stellt die Beschlussvorlage vor. Sie erklärt, dass aus den für „Sonstiges“ eingeplanten Mitteln der Auftritt der Schalmeienkapelle Schleesen beim Osterfeuer finanziert wird.

Sie lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

### **Beschluss-Nr.: ORA/45-24-22**

Der Ortschaftsrat Apollensdorf beschließt, bis zu 5.490,- Euro aus der Einwohnerpauschale 2022 für die Durchführung von traditionellen Festen in Apollensdorf zu verwenden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig angenommen

Ja-Stimmen : 8

Nein-Stimmen : 0

Enthaltungen : 0

## **TOP 7 Ortschaftsbudget**

---

**OR Hibbeler** teilt mit, dass das Berufsschulzentrum (Mittelfeld) daran interessiert ist, die in der letzten Sitzung besprochenen Arbeiten auf dem Apollensberg im Rahmen eines Projektes durch Schüler durchführen zu lassen. Das notwendige Material (Schleifpapier, Schrauben etc.) wird voraussichtlich im September kommen. Im August wird er einen Kostenvoranschlag einholen, sodass die Finanzierung aus dem Ortschaftsbudget erfolgen könnte.

## **TOP 8 Kontrolle der Abarbeitung des Aufgabenkataloges**

---

### kleine Instandsetzungen auf dem Apollensberg

Aufgrund einer Anmerkung der **Ortsbürgermeisterin**, welche Graffiti entfernt hat, regt **OR Hibbeler** an, dass wöchentlich ein Ortschaftsratsmitglied zur Kontrolle auf den Apollensberg geht, um eventuelle Vandalismus-Schäden zeitlich eingrenzen zu können.

Die **Ortsbürgermeisterin** informiert in diesem Zusammenhang darüber, dass jemand versucht hat, das Kreuz auf dem Apollensberg abzusägen.

Die **Ortschaftsräte** stimmen dem Vorschlag von OR Hibbeler zu. Man wird zudem Einwohner um Unterstützung bitten, welche regelmäßig dort spazieren gehen.

Aufgrund einer Aussage von **OR Schollbach** erklärt **OR Keller**, dass der Verein, welcher die Aufstellung des Kreuzes organisiert hatte, inzwischen aufgelöst wurde, da dieser nur für diesen Zweck gegründet worden war. Die Zuständigkeit ist auf die Lutherstadt Wittenberg übergegangen.

In Bezug auf eine entsprechende Anregung von **OR Hibbeler** bittet **OR Bender** die Ortschaftsräte um ihr Einverständnis, dass zukünftig eine Pressemitteilung über eventuelle Beschädigungen auf dem Apollensberg in Auftrag gegeben wird.

*Es gibt keine Einwände von den anderen Ortschaftsratsmitgliedern.*

**OR Keller** greift in diesem Zusammenhang das Thema einer Durchfahrtssperre für die Zufahrt zum Apollensberg auf.

**OR Bender** warnt davor, dass die potentiellen Täter in dem Fall ggf. andere Wege nutzen und somit Schäden in der Natur anrichten würden.

**OR Schollbach** ergänzt, dass es drei Zufahrten zum Apollensberg gibt, über welche man diesen ggf. mit Fahrzeugen erreichen könnte.

Die **Ortschaftsräte** verständigen sich darauf, dass **OR Schollbach** und **OR Altmann** Kontakt mit dem zuständigen Fachbereich der Stadtverwaltung aufnehmen.

Die **Ortsbürgermeisterin** erklärt, dass auf dem Weg zu den Bienenkästen sehr viele Bäume im Wald umgestürzt sind. Hierzu hat sie bereits eine Mitarbeiterin der Stadtverwaltung angesprochen.

**OR Bender** informiert über ein Gespräch mit zwei Vertreterinnen des Landschaftspflegeverbandes, welche auf ihn in seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender der Agrargenossenschaft e.G. Apollensdorf zugekommen sind. Unter anderem wurde besprochen, dass (u. a. pandemiebedingt) noch 3.000 Euro zur Verfügung stehen, mit denen man gern Apfelbäume auf der Streuobstwiese pflanzen würde. Es könnten 10 Bäume finanziert werden. Das Wasser für die Bäume würde er, gegen eine Bezahlung des Landschaftspflegeverbandes, bereitstellen. In diesem Zusammenhang schlägt er vor, im Rahmen des Apfelfestes einen Baum zu pflanzen und für die Pflanzung der weiteren Bäume Patenschaften anzubieten. Als Paten schlägt er ortsansässige Einrichtungen vor, wie die beiden Kindertagesstätten, die Kirche, den Sportverein, die Freiwillige Feuerwehr, die Agrargenossenschaft und die Kita in Griebo vor. Zudem ist die Stadtverwaltung bzw. der Oberbürgermeister zu informieren. Als weitere mögliche Patin benennt er die Sparkassenstiftung.

Die **Ortsbürgermeisterin** stimmt den Vorschlägen zu und ergänzt das Seniorenheim als möglichen weiteren Paten.

**OR Keller** befürwortet die Idee ebenso und nennt den Ortschaftsrat Apollensdorf sowie den Jugendclub als möglichen weiteren Paten.

Die **Ortsbürgermeisterin** regt an, für die ersten Jahre Wassersäcke anzubringen.

*Die anderen Ortschaftsräte haben keine Einwände gegen die Vorschläge.*

#### Aufstellung einer Mitfahrbank

Auf Nachfrage der **Ortsbürgermeisterin** erklären sich **OR Hibbeler** und **OR Keller** bereit, die Schilder für die Mitfahrbänke sowie das Schild „Friedenslinde 2009“ an dem entsprechenden Baum auf dem Sportplatz anzubringen.

### TOP 9 Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen

Die **Ortsbürgermeisterin** wertet die diesjährige Müllsammelaktion aus.

**OR Bender** weist darauf hin, dass in diesem Zuge festgestellt wurde, dass sich Am Heideberg Müll befindet, welcher scheinbar von den häufig dort parkenden LKW-Fahrern abgelagert wird. Er regt an, dass die Stadtverwaltung die ansässigen Firmen darum bittet, den Müll vor ihren Grundstücken zu entfernen.

Die **Ortsbürgermeisterin** merkt an, dass nicht nur die LKW-Fahrer, welche die dort ansässigen Firmen beliefern, dort parken, sondern auch andere Fahrer, welche abends nicht mehr auf die Grundstücke der entsprechenden Firmen gelangen. Sie bemängelt, dass der Müll nicht von den für das Gewerbegebiet Verantwortlichen beräumt wird.

**OR Hibbeler** regt an, ein Schild mit dem Hinweis aufzustellen, dass das widerrechtliche Ablegen von Müll strafrechtlich verfolgt wird und daraufhin die Stadt um Kontrollen zu bitten.

Die **Ortsbürgermeisterin** bittet um Stellungnahme durch die Stadtverwaltung.

**OR Keller** hat festgestellt, dass sich insbesondere im Bereich des Geländes der Deutschen Bahn AG, an dem außer Betrieb befindlichen Schrankenwärterhaus (am Bahnübergang Braunsdorfer Straße, südlich der Bahnlinie), Müll befindet (z. B. Abfälle von LKW-Fahrern). Er regt an, dass das Gebäude zurückgebaut wird und weist darauf hin, dass sich dort auch ein unansehnlicher Mast, an dem sich eine Kamera befand und wo Material der DB AG lagert, befindet. Hierzu wird um Kontaktaufnahme mit der DB AG gebeten.

Des Weiteren macht er darauf aufmerksam, dass am Ende der Grenzstraße (Richtung Feld) Gartenabfälle von Privatpersonen gelagert werden.

**OR Altmann** sieht dort den Landkreis in der Zuständigkeit, da sich der Bereich außerhalb der Wohnbebauung befindet.

Er schlägt vor, die Stadtverwaltung darum zu bitten, dass Abfallbehälter Am Heideberg aufgestellt werden.

Die **Ortsbürgermeisterin** berichtet von einem Unfall, welcher sich an der Tankstelle in Apollensdorf ereignet hat. Sie beschreibt eine ähnliche Situation, welche sie einen Tag zuvor erlebt hat. Als sie mit ihrem Fahrzeug vom Gelände der Tankstelle nach links abbiegen wollte, stand ein LKW, aus Richtung Wittenberg kommend, auf der Straße, der auf das Gelände der Tankstelle abbiegen wollte. Währenddessen wurde der LKW von einem Fahrzeug überholt, mit dem sie selbst beinahe kollidiert wäre. Sie bittet um Prüfung durch den Verkehrsrat, ob in diesem Bereich eine durchgehende Linie auf der Fahrbahn aufgebracht werden kann.

**OR Hibbeler** hält eine solche Linie für wenig effektiv. Er betrachtet die Schilder an der Tankstelle als Sichtbehinderung, insbesondere für abbiegende Fahrzeuge, welche aus der Tankstellenausfahrt fahren. Diese sollten anders platziert werden, wofür er um eine Kontaktaufnahme mit dem Tankstellenbetreiber bittet.

**OR Keller** erkundigt sich nach dem Stand bezüglich der Informationstafel des Naturpark Fläming e. V. am Elberadweg.

Die **Ortsbürgermeisterin** wird hierzu mit den Zuständigen Kontakt aufnehmen.

Aufgrund einer Nachfrage von **OR Schollbach** gibt **OR Keller** bekannt, dass er eine Einladung an alle Ortschaftsratsmitglieder (sowie deren Partner) zur Besichtigung des Wohnbauprojektes „Denkmal Vorderhaus der ehemaligen Schule“ am 29.04.2022 um 17:30 Uhr per E-Mail erhalten hat.

**OR Müller** erkundigt sich nach dem Stand zu den Ersatzpflanzungen im Kastanienweg.

Die **Ortsbürgermeisterin** teilt mit, dass die zuständige Sachgebietsleiterin des Fachbereiches Öffentliches Bauen sie dazu telefonisch kontaktiert und ihr die Schwierigkeiten in Bezug auf Neupflanzungen in diesem Bereich erläutert hat. Unter anderem ist zu wenig Platz vorhanden und die Leitungen befinden sich zu dicht an der Fläche, auf der die Bäume gepflanzt werden sollen.

**OR Schollbach** regt an, alternativ auf dem Weg, der zum Kriegerdenkmal führt, auf der linken Seite einige Bäume zu pflanzen.

**OR Müller** schlägt vor, die Bäume alternativ z. B. auf der Freifläche beim Krankenhaus zu pflanzen.

Die **Ortsbürgermeisterin** meint, dass man somit dennoch den Alleecharakter nicht wiederherstellen würde. Sie bittet darum, dass die zuständige Mitarbeiterin direkt mit Herrn Müller Kontakt aufnimmt, um ihm die Problematik ausführlich aus fachlicher Sicht zu erläutern. Zudem bittet sie um Prüfung, an welchem alternativen Standort die Ersatzpflanzungen in Apollensdorf durchgeführt werden könnten.

**OR Hibbeler** berichtet, dass die Prüfung der Gullys in der Coswiger Landstraße in der letzten Woche erfolgt ist. Im Bereich der Hausnummern 23, 25 und 27, ggf. noch weiter in Richtung stadtauswärts, werden ab Mai Reparaturen durchgeführt.

Des Weiteren informiert er über ein Schreiben des Volksbundes vom 31.03.2022 bezüglich einer Kriegsgräberproblematik (Erneuerung des Kreuzes). Es wurde auf die zuständige Sachgebietsleiterin des Fachbereiches Bürger und Service bei der Stadtverwaltung verwiesen.

Er bittet um Mitteilung der Termine für die diesjährigen Veranstaltungen in Apollensdorf.

Die **Ortsbürgermeisterin** teilt mit, dass die Termine bereits in den Schaukästen bekanntgemacht wurden. Sie wird zusätzlich eine E-Mail an alle Ortschaftsräte senden.

**OR Hibbeler** wertet die Osterfeier am Sportplatz und in der Ringstraße aus.

Die **Ortsbürgermeisterin** schließt die Sitzung 19:10 Uhr.